

Prof. Dr. Alfred Toth

Systeme von Lagen von Objekten, am Beispiel von Badezimmern

1. Im folgenden beschränken wir uns auf die drei folgenden Einbauobjekte: Badewanne (B), WC (W) und Lavabo (L) und beschränken uns aus Platzgründen auf die Systeme, die aus der Kombinatorik der Lagerrelationen zwischen diesen drei Objekten resultieren. Da 3 Objekte in einem Raum mit (idealisiert) orthogonaler Grundfläche in beiden Dimensionen 3 Positionen einnehmen können, gehen wir von einer leeren 3×3 Platz-Matrix aus, die wir je nach den aufgefundenen objekttheoretischen Gegebenheiten mit B, W und L belegen (vgl. Toth 2012).

2.1.

□	W	□
□	□	B
□	□	L



Schürbungert 11, 8057 Zürich

2.1.

B	W	☐
☐	☐	☐
L	☐	☐



Bergacker 30, 8046 Zürich

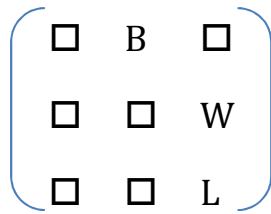
2.1.

B	☐	☐
W	☐	☐
L	☐	☐



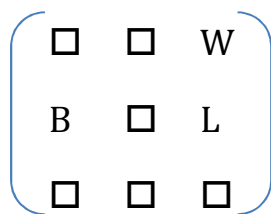
Neptunstr. 2, 9000 St. Gallen

2.1.



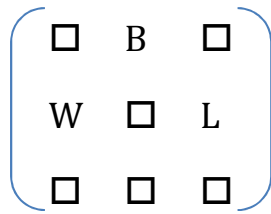
Reservoirstr. 201, 4059 Basel

2.1.



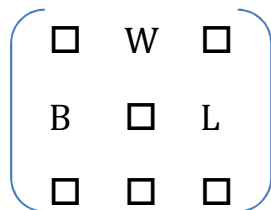
Im Struppen 16, 8048 Zürich

2.1.



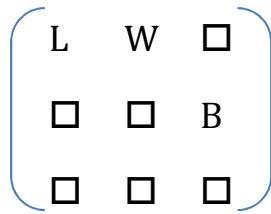
Lange Gasse 84,
4052 Basel

2.1.



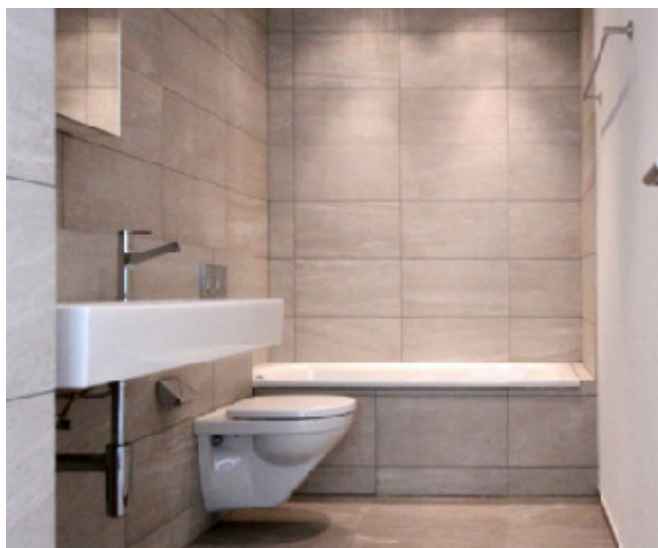
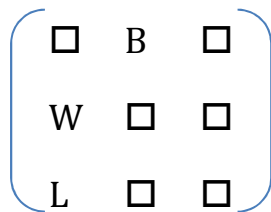
Spalenvorstadt 45,
4051 Basel

2.1.



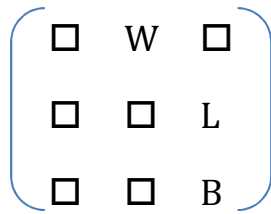
Krähbühlstr. 53,
8044 Zürich

2.1.



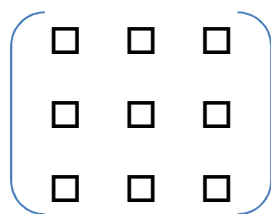
Spalenring 70, 4055 Basel

2.1.



Waffenplatzstr. 52, 8002 Zürich

2.1.



Geeringstr. 79, 8049 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

8.5.2013